

als wäre es wirklich nur eine harmlose Anweisung zur Vertilgung des Ungeziefers. Die Verbreiter der Flugblätter sind bis jetzt nicht bekannt und werden es wohl auch nicht werden.

Am Sonntag den 20. Juni. Die Zahl der in Folge des letzten großen Wolkenbruchs in der sächsischen Oberlausitz umgekommenen Personen beträgt dem „D. M. Bl.“ zufolge nach den bis jetzt gemachten Feststellungen 63.

Am Sonntag Abend gelang es der dortigen Polizei obigen Dieb festzunehmen. Er machte sich bei einer Tanzmusik, die auf einem Bierkeller in der Nähe der Stadt stattfand, durch sein verschwenderisches Auftreten dem die Aufsicht führenden Polizeibeamten bemerklich und wurde in Folge hiervon durch denselben und einen herbeigerufenen Jähdner festgenommen.

Die letzten Tage führten durch Gewitter und wolkenbruchartigen Regen großen Schaden hier u. dort bei. Zwischen Meßingen und Dettingen fiel nach dem „Sch. M.“ ein Wolkenbruch, der die Bahnlinie an 3 Stellen beschädigte und das Abgehen des 1. Zuges unmöglich machte.

Paris den 21. Juni. Die Deputirtenkammer hat nach einer Rede Gambetta's die Amnestievorlage mit 333 gegen 140 Stimmen angenommen.

Hamburg den 20. Juni. Heute wurden die zum Turnfest nach Frankfurt reisenden Deutsch-Amerikaner, welche mit der „Silesia“ angelangt waren, festlich empfangen.

Stuttgart den 21. Juni. In der vorigen Woche war es bei meistens bedecktem Himmel sehr warm, doch hatten wir einigen Regen und seit gestern Abend hat sich derselbe wieder stärker eingestellt.

Stuttgart den 21. Juni. In der vorigen Woche war es bei meistens bedecktem Himmel sehr warm, doch hatten wir einigen Regen und seit gestern Abend hat sich derselbe wieder stärker eingestellt.

20 Pf. kostet. Welch' weite Verbreitung dasselbe in unserem Lande gefunden hat, geht daraus hervor, daß schon 14 Tage nach seinem erstmaligen Erscheinen eine dritte Auflage nöthig ist.

Das Auftreten der berühmten Sängerin Fräulein C. Svendsen am Mittwoch Abend in Schmücker's Garten-Saal berührt gewiß alle Musikfreunde angenehm, da ein solcher Genuß hiesiger Stadt noch wenig geboten wurde.

Handel und Verkehr.

Kirchheim u. L., den 21. Juni. Schon während den Vormittagsstunden herrschte unter den massenhaft anwesenden Käufern ein rühriges Leben, aus dem sich bald lebhaftere Kauflust entwickelte.

Stuttgart den 19. Juni. Der hiesige Wollmarkt dauerte nur 3 Tage lang, vom 16. bis 18. Juni. Es kam eine Quantität von ca. 1100 Ctr. gut gewaschener Wolle zum Verkauf.

Landesproduktbörse.

Stuttgart den 21. Juni. In der vorigen Woche war es bei meistens bedecktem Himmel sehr warm, doch hatten wir einigen Regen und seit gestern Abend hat sich derselbe wieder stärker eingestellt.

Table with 2 columns: Goldkurs vom 22. Juni, Mark Pf., and 2 rows of exchange rates for Frankfurt and Russian Imperial.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 75

Samstag den 26. Juni 1880.

19. Jahrg.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf.

Amtlliche Bekanntmachungen.

Zusammenstellung des Ergebnisses der vom 5. bis 22. Mai d. J. vorgenommenen Farenvisitation. Die Zahl der zuchtfähigen weiblichen Thiere beträgt 5699 gegen 5799 im Vorjahre.

Wahl eines Landtags-Abgeordneten betreffend. Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung des R. Oberamts vom 22. d. Mts., Amtsblatt Nr. 74, die Wahl eines Abgeordneten zur zweiten Kammer der Ständeversammlung betreffend.

Reichthumsverkauf. Rothgerber Gottlieb Meister dahier beabsichtigt am Montag den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf zu bringen:

Abonnements-Einladung auf den Murrthal-Boten. Unsere geehrten Abonnenten bitten wir, das mit dem 1. Juli neu beginnende Abonnement möglichst frühzeitig zu erneuern.

An die Wähler des Oberamtsbezirks Badnang. Nachdem in Folge der Niederlegung des Mandats des seitherigen Abgeordneten des Bezirks, des Herrn Wehmer v. Dillenius, die Neuwahl eines Abgeordneten angeordnet worden ist.

Die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gesamtgemeindemarkung wird auf 3 Jahre am nächsten Dienstag den 29. d. M., Vormittags 7 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause verpachtet.

Danksgiving und Empfehlung. Bei der Stuttg. Pferdeversicherungs-Gesellschaft habe ich meine Pferde versichert und sind mir zwei derselben zu Grunde gegangen.

Regierungsrath Drescher. Badnang. Tisch- & Commode-Decken sowie Bettvorlagen empfiehlt in reicher Auswahl billigst Louis Vogt.

Advertisement for travel and emigration services by W. Trostel & Sohn, featuring an illustration of a steamship and text about travel opportunities.

Feuerwehr-Jubiläum.



Die hiesige freiwillige Feuerwehr feiert am **Feiertag Petrus & Paulus den 29. Juni 1880** ihr **25jähriges Bestehen** wie folgt festlich:

Morgens 5 Uhr: Tagwache.
 Mittags 11 1/2 Uhr: Empfang der Gäste.
 Mittags 1 1/2 Uhr: Sammlung auf dem Marktplatz, Begrüßung der Festgäste, sodann Uebung der hiesigen Feuerwehr.
 " 2 1/2 Uhr: Zug vom Marktplatz ab durch die Stadt und zum Festplatz am Linberst; daselbst gesellige Unterhaltung mit Musik.
 Abends 7 1/2 Uhr: Rückzug in die Stadt; Unterhaltung im Postsaal.

Feuerwehren, Vereine und Gönner laden wir hiemit höflichst zur Theilnahme an diesem Feste ein und bemerken wir, daß für alle Bedürfnisse in der Stadt und auf dem Festplatz gesorgt werden wird. An die hiesigen Bewohner stellen wir noch besonders das Ersuchen, durch Beflaggung ihrer Gebäude zur Erhöhung der Feier beizutragen. Jede gewünschte Auskunft ertheilt gerne der

Commandant der freiwilligen Feuerwehr: **Sekretär**
Doderer. **Bogt.**

Herdlager
 Ich erlaube mir mein bestirtetes
 zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen,
W. Beckert.

Ludwigsburg. Kirchstraße 25.
Größe Nähmaschinen-Ausstellung
 aller bewährten und lieblichsten Systeme. Preise billigt und jede Ratenzahlung gewährt. Um geneigten Zuspruch bitten höflichst
J. A. Kreuzberger & Cie.

In unserem neu eingerichteten
Nähmaschinen-Salon
 haben wir, dem Wunsche vieler unserer geehrten Kunden entgegen zu kommen, die Einrichtung getroffen, daß jede Dame sowohl im Maschinen-nähmaschinen als auch im Weihnähen ganz unentgeltlichen Unterricht erhält. Der Unterricht wird jeder Dame einzeln und zu der ihr geeigneten Zeit ertheilt.
J. A. Kreuzberger & Cie.

Nähmaschinen-Reparaturen
 jeder Art werden aufs beste ausgeführt und billigt berechnet bei
J. A. Kreuzberger & Cie.

Jahrbuch-Verkauf.
 Johann Eisenmann, Tagelöhner hier, verkauft wegen Wegzugs am **Mittwoch den 30. Juni 1880**, von Vormittags 8 Uhr an, seine sämtliche Jahrbücher, bestehend in Büchern, Manns- kleibern, Frauen- kleibern, 3 vollständigen Zshl. Betten, Leinwand, Küchengehör, Schreinwerk, Sopha, Tisch und Bantgeschirr und allgemeinem Hausrath, wozu die Liebhaber in die Eisenmann'sche Wohnung im Käßler Klopfer'schen Hause in der oberen Vorstadt eingeladen werden.

Futterverpachtung.
 Der Futterertrag auf Markung Murrhardt und Siegelberg des Gottlieb Wurf'schen Hofguts in Karnsberg wird im **Säben in Murrhardt am Montag den 28. d. M.**, Abends 6 Uhr, ferner der Futterertrag auf **Sulzbacher Markung des Rothgerbers Luß Montag Nachmittag 2 Uhr** verpachtet. Deonom **Reinhard Kunz.**

Beilstein.
 Unterzeichnet hat 20—25 Seltolter guten alten
1878er Rothwein
 zu verkaufen.
J. Klog, Bäder.

Badnang. Haus- und Scheuer-Verkauf.
 In Mitte hiesiger Stadt ist ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer um billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
Fr. Saar, Küfer.

Veraccoridung von Maurer- und Zimmer- Arbeiten.
 Am **Dienstag den 29. Juni d. J.** wird die Maurer- und Zimmerarbeit zu einem neuen 1 1/2stodigen Wohnhaus der Christian Bächler's Witwe im Abstreich vergeben, wozu Liebhaber Mittags 12 Uhr aufs Rathhaus eingeladen werden.
6 Kanarienvögel sammt Käfig hat zu verkaufen die Obige.

Badnang. Ein Wohnhaus
 mit Scheuer wird zu verkaufen gesucht. Näheres bei der
 Redaktion d. Bl.

Für Gerber.
 Der Besitzer einer gut eingerichteten Gerberei sucht einen tüchtigen Gerber, der über einige 1000 M. verfügen kann, als Theilhaber. Sicheres Geschäft, Lohn an dem Platz spottbillig.
 Näheres sagt die Redaktion.

Badnang. Orleans- & Panama-Schürze
 für Kinder und Erwachsene empfiehlt in großer Auswahl billigt
F. A. Winter.

Badnang. Bettfedern
 sehr schöne staumreiche besonders eine preiswürdige Sorte zu M. 3 das Pfund, empfiehlt
F. A. Winter.

Ausverkauf!
 Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß mein Ausverkauf in **Schweizer Seideband, Damen-Schäwchen v. 20 Pf. an, Stidereien in 3 bis 400 Nummern**, per Städ 7 1/2, Unn haltend, von 70 Pf. an, **Sammtband** verschied. Breite, **Seidene Tücher**, **Herrencravatten**, **Küllschälchen** von 15 Pf. an, begonnen hat.
Fertige Kinderschürzen, weiß und grau keine,
Seidwollene Umschlagtücher, eine Parthie **Seideband** in Modefarben, für Kleidermacherinnen passend, etc. verkaufe ich zu enorm billigen Preisen. Somit erlaube ich, um sich von den staunend billigen Preisen und der Waare zu überzeugen, um geneigten Zuspruch, da ich nur auf kurze Dauer hier sein werde.
G. Schreiter.
 Verkaufslokal bei **Megger Mayer**, gegenüber dem Gasth. z. Hirsch.

Badnang. Gute Biigelkohlen
 verkauft
G. Thumm,
 Kupferschmid.

Badnang. Den Gras-Grtrag
 von 2 1/2 Brl. Garten am **Starktisch**
Jakob Water.

Badnang. Sonntag den 27. Juni
 findet in dem neu hergerichteten **Wirthschaftsgarten z. Wilhelmshöhe** (Schwanengarten), zunächst dem Bahnhof **REUNION** statt. Anfang 4 Uhr.
 Herren 20 Pf., Damen 10 Pf. Entree. Bei ungünstiger Witterung im **Gartensaal**.
 Stadtmusikus **Zink**.
 NB. Zur Reunion ausgezeichnetester Stoff im Ausschank.
 Wirthschaftsleiter **Flaig**.

Großaspach. Einladung.
 Zu unserer am nächsten **Dienstag den 29. Juni** (Peter- und Paul-Festtag) stattfindenden **Gesellschaft** laden wir Freunde u. Bekannte in das Gasthaus **z. Rose** freundlich ein.
 Der Bräutigam:
 Christian Klent, Anwalts Sohn von Mittelschöthal.
 Die Braut:
 Maria Kurz von Großaspach.

Badnang. Schwarze Cachemires
 " **Seidenstoffe**
 " **Thybet**
 " **Alpacas**
 " **Doubles**
 " **Lasting**
 " **Orleans**
Louis Bogt.

Badnang. Wachs tuch
 empfiehlt billigt
Hermann Schlehner.

Badnang. Gelbes Landwachs
 billigt bei
Hermann Schlehner.

Badnang. Hochzeitkränze und Todtenbouquets
 empfiehlt in großer Auswahl
Hermann Schlehner.

Badnang. Corsetten
 sind in schöner Auswahl zu haben bei
Hermann Schlehner.

Badnang. Spiegel
 worunter sehr große mit Aufsatz und ovale, sowie schöne **Porträt** verkauft billigt
D. Huppmann.

Badnang. Einige Sopha
 und Koffer billigt bei
D. Huppmann.

Die Württembergische Landeszeitung
 ladet zu gefl. Abonnement auf das 3. Quartal des laufenden Jahrgangs höflichst ein.

Kapitalisten
 erhalten in finanziellen Angelegenheiten jeder Art **Rath u. Auskunft** aus bestinformirten Quellen. Loose werden **gratis** nachgesehen. Gegen Einsendung v. 90 Pf. vierteljährlich, als **Prämie** das jeden Samstag erscheinende **Verloofungsblatt** der **Stuttgarter Handelszeitung**, enthaltend alle europäischen Börsenpapiere.
 Neben den Aenderungen im Familienstand nach den **Registern des Standesamts** in sorgfältigster Zusammenstellung werden die **Familien-Anzeigen des Schwab. Merkur** (Todesfälle etc.) täglich in ihrem vollen Text zur Kenntniß der Leser gebracht.
 Der früher erschienene Roman:
„Auf dem Throne“,
 welcher allenthalber das größte Aufsehen erregt hat, wird den neu eintretenden Abonnenten gegen Nachzahlung von nur 1 M. 50 Pf. als **Extra-Prämie**

sowie noch Vorrath, in Buchform (Zwei Bände, Ladenpreis 9 Mark) nachgeliefert.
 Die **Württembergische Landeszeitung** ist das einzige Blatt Württembergs, welches **siebenmal** wöchentlich mit der Post versandt wird, und mit ihrem Abonnementpreis von **nur 50 Pfg. monatlich** anerkannt die **billigste Zeitung** Süddeutschlands. Man abonniert bei allen Poststellen.
 Anzeigen finden in der **Württ. Landeszeitung**, welche neben ihrer großen Verbreitung in der Hauptstadt täglich an 485 Poststellen nach auswärts versandt wird, die weiteste Verbreitung, und wird bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt bewilligt.

Die Stuttgarter Handelszeitung
 bildet die **Abendausgabe** der **Württ. Landeszeitung**, erscheint um 6 Uhr Abends in Stuttgart und wird mit den Abend- u. Nachtzügen versendet. Sie enthält nicht nur den vollständigen Text der **Landeszeitung**, sondern auch einen **sehr reichhaltigen telegraphischen Kurzzettel**, so daß die Abonnenten der **Stuttg. Handelszeitung** zu gleicher Zeit in den Besitz aller wichtigeren Frankfurter Kurse kommen, wie durch die Frankfurter Blätter selbst. Die **Stuttg. Handelszeitung** ist somit **sämmtlichen württembergischen Zeitungen** mit den neuesten Handels- und Börsen-Nachrichten um 18 bis 20 Stunden voraus. Abonnementpreis nur 1 M. monatlich **einschließlich** Postzuschlag.
 Die für die **Stuttg. Handelszeitung** aufgegebenen Inserate finden **unentgeltliche Aufnahme** in der **Württ. Landeszeitung** und umgekehrt.

Zur Frühjahrs-Kur

 Das angenehmste seit 14 Jahren vorzüglich bewährte Hausmittel für Erwachsene und Kinder in Flaschen à 1, 1 1/2, und 3 M. empfiehlt unter Garantie
Jul. Schmückle in Badnang
 Apotheker **Sorn in Murrhardt**

Badnang. Ein guter Schafhund
 ist dem Verkauf ausgelegt in der **Schwane**.

Badnang. Zwei halbjährige Gaisien
 sind zu verkaufen
 Wo? sagt die Redaktion.
Badnang. Ein Logis
 hat zu vermieten
Fr. Klopfer, Kübler.

Tagesereignisse. Deutschland. Württembergische Chronik.
 Stuttgart den 23. Juni. Namens der hiesigen Handels- und Gewerbekammer überreichte heute eine Deputation dem Herrn Geh.-Rath v. Dillenius aus Anlaß seines Rücktritts von der Generaldirektion der Verkehreanstalten nachstehende Adresse: **Euer Erzlellung! Mit lebhaftem Bedauern und herzlichster Theilnahme haben die Mitglieder der Handels- und Gewerbekammer vernommen, daß Sie, hochverehrter Herr Geheimrath, aus Rücksicht für ihre Gesundheit die Veretzung in den Ruhestand sich erbeten haben. In langen Jahren und Jahrzehnten haben Sie in leitender Stellung dem Betriebe unserer Eisenbahnen, diesem hochwichtigen Förderungsmittel für Handel und Gewerbe, Ihre Kräfte gewidmet und, bei aller Wahrung der staatlichen und finanziellen Interessen, den Bedürfnisse und Wünschen des Handels- und Gewerbestandes, vorgugsweise in unserer Stadt und unserem Bezirke, nach Möglichkeit Rechnung getragen. Wir glauben, uns der Undankbarkeit schuldig zu machen, würden wir nicht bei Ihrem Ausscheiden aus dem bisherigen Wirkungskreise unserem lebhaften Bedauern und zugleich unserem wärmsten Danke für das freundliche Entgegenkommen Ausdruck geben, welches Sie uns und unseren Berufsgenossen immer bewiesen haben. Möge die allgemeine Anerkennung, deren Sie sich zu erfreuen haben, Ihnen eine freundschaftliche Begleiterin auf Ihrem ferneren Lebenswege sein.**
Schwurgericht Heilbronn, 22. Juni.
 Bei den heute verhandelten zwei Fällen wurde die **Definitivität** wieder ausgeschlossen. Der erste Fall betraf die Anklage gegen den ledigen 52 Jahre alten, sehr schlecht präparirten Metzger **Karl Kübler** von Neustädtchen wegen eines Verbrechens wider die **Zittlichkeit**. Strafe unter Ausschluß mildernder Umstände zwei Jahre Zuchthaus. Im zweiten Fall erschien vor dem Gerichtspräsidenten **Johann Neppomuk Schöpf**, verheiratheter Schreiner von Unterheimbach, angeklagt eines Verbrechens der Verhöhnung der Götter. Auf Grund des Wahrspruchs der Geschworenen, **Obmann Dr. C. Luß** von hier, wurde der Angeklagte, bei Verneinung mildernder Umstände neben dem Verlust der bürgerl. Ehrenrechte auf die Dauer von fünf Jahren, zu der Zuchthausstrafe von einem Jahr und sechs Monaten verurtheilt.
 Am 23. Juni wurde der 29 Jahre alte verheirathete Schreiner **Jak. Nethimer** von Wendlingen, O. U. wegen Verdrüß des

Badnang. Fettes Hammelfleisch
 ist zu haben bei **G. Jung, Metzger.**
Abrachhof bei Kleinspach.
Zwei gute Obstmahltröge
 werden zu kaufen gesucht durch
Christof Ernst.

Badnang. Fünfmarfchein
 verloren. Gegen Belohnung abzugeben bei der
 Redaktion d. Bl.

Badnang. Wohnungs-Gesuch.
 In **Sulzbach** wird zu mieten gesucht in einem besseeren Haus eine gut eingerichtete **Wohnung** von 3—4 Zimmern, oder noch lieber ein ganzes zweistöckiges Haus.
 Anträge sind abzugeben im **Gasthaus z. Lamm in Sulzbach**
Badnang.
 Eine stille ordentliche Person wird bis **Jakobi** als
Mitbewohnerin
 gesucht. Näheres bei der Redaktion.

Badnang. Ein Zimmer
 für eine kleinere Familie hat sogleich zu vermieten
Brenninger z. Linde.

Ellwangen. Lehrlings-Gesuch.
 Ich suche für mein Eisen- und Barbwarengeschäft einen Lehrling aus ordentlicher Familie.
Jul. Wosswater.

Badnang. Bei einer stillen Familie sucht ein geordnetes solides
Mädchen
 von 16 Jahren, das nähen und stricken kann, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle, wömmlich hier. Näheres bei der
 Redaktion des Murrthalboten.

Badnang. Lagerbier
 ein ausgezeichnetes, hat von heute an im Ausschank
Brenninger z. Linde.

Badnang. Adreß-Karten
Bistenkarten
 werden billigt angefertigt in der
 Druckerei des Murrthalboten.

Badnang. Herdlager
 Ich erlaube mir mein bestirtetes
 zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen,
W. Beckert.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 76

Dienstag den 29. Juni 1880.

49. Jahrg.

Erhebt **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Vertriebe 1 M. 65 Pf. — Die **Einrückungsgebühren** beträgt die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anzeigen 10 Pf.

Abonnements-Einladung

auf den
Murrthal-Boten.

Unsere geehrten Abonnenten bitten wir, das mit dem 1. Juli neu beginnende Abonnement möglichst heute noch zu erneuern, damit die **Zuführung der Murrthalboten keine Unterbrechung erleidet.** **Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Postboten, für Badnang die Redaktion entgegen.**
Die Redaktion.



Revier Murrhardt.
Stamm- und Brennholzverkauf.
Am Freitag den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr bei Wirth Lindauer in **Kaisersbach** aus Bruch Abth. 6 und 7: 140 Nadelholzstämme mit 157 Fm., 24 dto. Kiefer mit 24 Fm., 9 Nm. eichene Scheiter, 18 Nm. dto. Brühl, 12 Nm. dto. Reisprügel, 90 Nm. buchene Scheiter, 25 Nm. dto. Prügel und Anbruch, 372 Nm. tannene Scheiter, 165 Nm. dto. Prügel und Anbruch und 2 Nm. tannene Kisten.
Reichenberg den 26. Juni 1880. R. Forstamt. Bächner.

Revier Unterweissach.
Brennholzverkauf.
Am Samstag den 3. Juli, Morgens 8 Uhr in der **Krone in Oberbrüden** aus Trailwalb 2. Bord. Schlegelsberg: 14 Nm. eichene Prügel, 52 Nm. buchene Scheiter, 120 Nm. dto. Prügel, 2 Nm. Nadelholzprügel, 3 Nm. buchen und Nadelholz-Anbruch, 2950 buchene und 580 hartgemischte Wellen.
Reichenberg den 26. Juni 1880. R. Forstamt. Bächner.

Badnang.
Liegenschaftsverkauf.
Gottlieb Bräuchle, Rothgerbers Wittve dahier, bringt am **Mittwoch den 30. Juni d. J.,** Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhaus zum **zweiten und letztenmal** im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf:
35 a 76 qm Baumader mit ca. 15 Bäumen am Jollerweg, neben der Stadtgemeinde und Jakob Breuninger, Georg's Sohn's Witwe., mit **Dinkel und Haber angeblüht.**
Angekauft um 700 M.
25 a — qm Wiese mit 24 tragbaren Bäumen in der hintern Thaus, neben Gottlieb Zellwanger und dem Staat, mit dem **Fruchtgras-Ertrag. Noch nicht angekauft.**
Lieghaber werden hiezu eingeladen.
Den 28. Juni 1880. Rathschreiber Kugler.

18. Aug. 1879 im zweiten & letzten Termine im Wege der Zwangsversteigerung auf dem hiesigen Rathhause zur öffentlichen Versteigerung gebracht und zwar:
Gebäude:
1 a 68 qm Nr. 45 östlich, 1/2tel an einem zweistöckigen Wohnhaus und steinernem Stod, Brandverf.-Anschl. 7300 M.
19 qm Hofraum Nr. 45b, 1 a 66 qm Nr. 45 d und e, Eine einstöckige 4barnige Scheuer mit Fußgemäuer, Brandverf.-Anschl. 3000 M.
28 qm Nr. 45c Ein einstöck. Wäsch- und Badhaus hinter dem Wohnhaus, Brandverf.-Anschl. 360 M.
3 a 81 qm an der Hauptstraße, neben Johann Welz und Gottlieb Peter,
3 a 71 qm Nr. 45. Hofraum, worin sich Nr. 45e ein einstöckiger Wagenschopf zwischen Haus und Scheuer befindet, Brandverf.-Anschl. 360 M.
Die Hälfte an einem gewölbten Keller unter dem Wohnhaus Nr. 43, 19 a 45 qm P. Nr. 86 Gras- und Baumgarten in den Brühlgärten, hinter der Scheuer, neben Gottlieb Wurf und Christian Grau, zus. gemeinderäthl. Anschl. 5000 M.

Badnang.
Jagdverpachtung.
Die hiesige Gemeinde-jagd wird am **Donnerstag den 1. Juli 1880,** Vormittags 11 Uhr, auf 3 weitere Jahre in zwei absondernden Jagd-Districten verpachtet:
Der 1. District umfaßt die Martungen:
Reichenberg mit Hochbach, Dauernberg, Schiffrain, Ellenweiler und Bernalden.
Der 2. District die Martungen: Michelbach, Zell, Reichenbach und Neutenhof.
Lieghaber sind eingeladen.
Reichenberg den 25. Juni 1880. Gesamtgemeinderath. Vorstand: Sack.

Reichenberg.
Jagdverpachtung.
Die hiesige Gemeinde-jagd wird am **Freitag den 2. Juli 1880,** Mittags 12 Uhr, auf dem hies. Rathszimmer vom 1. Juli 1880 bis letzten März 1883 oder 1886 verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Den 28. Juni 1880. Gemeinderath. Vorstand B. Auerle.
Badnang.
Hausverkauf.
Die **Rothgerberei** des vormaligen **Gottfr. Mupp** ist dem Verkauf ausgesetzt. Näheres zu erfragen bei **Carl Fichtner, Restaurateur.**
Bergmann's Sommerproffen-Seife
zur vollständigen Entfernung der Sommerproffen, empfiehlt a. Etid 60 Pf. Apotheker Weil.
Als Maissfutter
für Kindeich und Schweine empfehle **Gerstenmehl, Erbsenmehl und Gerstenfutttermehl,** auch ist daselbe für Geflügel mit Vortheil zu benutzen.
C. Weismann.
Langen rothköpfigen **Weißrübsamen** halte für Wiederverkäufer billigt empfoblen.
C. Weismann.
Badnang.
Gute Bügelkohlen
C. Thum, Kupfer Schmid.
Badnang.
Den Gras-Ertrag
von 1 Morgen Wiesen hat zu verkaufen **Wagner Traubs Wittve.**



Verbrechens der Nothzucht zu der Zuchthausstrafe von einem Jahr und drei Monaten verurtheilt, wobei die Geschworenen — Obmann Hr. Posthalter Kaiser in Badnang — die Frage nach mildernden Umständen verneinten. Zwei Monate der erlittenen Untersuchungshaft wurden in der Strafe eingerechnet.

Heilbronn den 23. Juni. Gestern Abend erkrankt das etwa 8jährige Söhnchen August des hiesigen Metzgermeisters C. Wirth beim Baden im Neckar am sogenannten Kleinaulein.

Hall den 20. Juni. Unsere Frauenarbeitschule hat mit dem gestrigen Tage ihren 21. Kursus vollendet und aus dieser Veranlassung wieder eine Ausstellung veranstaltet, die ihren Vorgängerinnen in jeder Beziehung ebenbürtig zur Seite steht und den Lehrern und Schülerinnen zur Ehre gereicht. Die hiesige Frauenarbeitschule wurde am 1. Mai 1875 eröffnet und es beläuft sich die Zahl der Schülerinnen seit dieser Zeit auf 1137, worunter 523 hiesige und 614 auswärtige. Die Auswärtigen vertheilen sich auf etliche 30 Oberämter Württembergs, auf Bayern, Baden, Hohenzollern und Bremen. An der Schule arbeiten außer dem Vorstände Direktor Mailänder noch 4 Lehrerinnen und 1 Fachlehrer. Die Stundenzahl beträgt für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten und den Fächern der Fortbildung 44. Im letzten Kurse waren es 49 Schülerinnen und es besteht hier die Einrichtung, daß bei jedem Kurse noch 5 ärmere Mädchen als Freischülerinnen aufgenommen werden. Die Ausstellung wurde heute dem Publikum zur Ansicht geöffnet und war den ganzen Tag zahlreich besucht. (S. M.)

Tübingen den 22. Juni. Heute wurde der 34jährige Bauer Jakob Mast von Bondorf O. A. Herrenberg, der, wie wir seinerzeit berichteten, in der Nacht vom 23. auf 24. Februar in der Nähe von Bondorf seine Schwester Marie Mast getödtet hat, wegen Mords zum Tode verurtheilt. Die Verhandlungen nahmen zwei Tage in Anspruch.

Kottweil den 22. Juni. Vor der Strafkammer stand heute der verh. Postexpeditor Rau aus Heidenlingen, O. A. Heidenheim, 47 Jahre alt wegen Unterschlagung im Urtheil. Er hatte in dem täglich mehrmal von hier nach Willingen gehenden Eisenbahnpostwagen den Postdienst zu versehen; zur Heizung des Wagens erhielt er gegen Empfangsbecheinigung gespaltenes Buchenholz. Er wußte sich aber durch einen Bahnbeförderer auch Steinkohlen zu verschaffen. Es fiel auf, daß er beim Verlassen des Bahnzuges häufig etwas unter seinem Ueberzieher forttrug und in einem solchen Falle mußte er sich am 28. Jan. ins Amtszimmer des Bahnpostbegehers, wo es sich herausstellte, daß er unter seinem Ueberzieher ein 15 Pfd. schweres Stück Steinkohlen hatte. Außerdem fand sich auch in seiner Wohnung ein Meter Scheitchen Buchenholz, wie solches von der Bahnverwaltung mittelst einer Fuhndiener angebracht wird; er trug solche Scheitchen während des Winters ebenfalls unter dem Ueberzieher in einem Postbeutel, der etwa 20 derselben faßt, nach Hause, außerdem fanden sich dort noch eine Anzahl großer Steinkohlenstücke. Rau besitzt ein schönes Vermögen, ist kinderlos und hatte ein schönes Einkommen. Er wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurtheilt. (S. M.)

Würzburg den 23. Juni. Ein etwa 13-jähriger Junge beginnt am Sonntag Nachmittag einen wiederholten Selbstmordversuch. Er stürzte sich in den Main, wurde aber von einem Manne gerettet. Kurz darauf wiederholte er dasselbe Manöver vor der Malmühle, wo er jedoch ebenfalls gerettet und sofort Polizeijobaten übergeben wurde, welchen er indes durchging, worauf er zum drittenmal in den Main sprang, und abermals von einem ihm nacheilenden Polizeijobaten gerettet wurde.

Darmstadt den 23. Juni. Die hiesigen Blätter melden: Die wahren Urheber des Raubmordes an dem Goldarbeiter Pollack aus Hamburg sind nun endlich ermittelt worden. Es sind zwei Bursche aus dortiger Gegend: der 18-jährige Peter Graf und der 20jährige Georg Würz aus Schriesheim.

Kassel den 23. Juni. Das hiesige Oberlandesgericht hat heute in dem kurhessischen Agnatenprozesse die Entscheidung zu Ungunsten des Prinzen Wilhelm von Hessen-Kassel abgegeben. In den Urtheilsgründen wird ausgeführt, Fideicommiß und Hauschlag sei kein Privateigentum, sondern publizistisch gebundenes Eigenthum, worüber die Verfügung nicht dem Civilrichter, sondern der politischen Behörde, in eminentestem Sinne also dem Könige von Preußen zustehen. Als Vertreter der Krone fungirte der Reichstagsabgeordnete Weigel.

Paris den 23. Juni. Aus der Berliner Nachkonferenz liegt bis jetzt nichts zuverlässiges Neues vor, als daß täglich Sitzungen der Bevollmächtigten stattfinden. Zu dieser Konferenz dürfte bald Kanonendonner die Begleitung bilden. Türken und Griechen werden ihre Grenzfragen bald mit Blut und Eisen statt mit Feder und Dinte reguliren, und das etwas komische Schauspiel, daß die Vertreter der Großmächte in Berlin zusammenfügen und Beschlüsse fassen, deren Erfüllung durchzusetzen sie weder die Absicht, noch die Einigkeit haben, dürfte sich bald in ein Trauerspiel verwandeln. Ein Constantinopeler Telegramm eines Berliner Blattes meldet, daß türkische Truppen in beträchtlicher Anzahl nach Thessalien und Epirus dirigirt werden. Nach der griechischen Grenze zu sollen achtzig Bataillone und zwar zwischen Varißa Janina concentrirt werden.

Frankreich.
Versailles den 24. Juni. Das gesammte hiesige Richterpersonal demissionirte, um nicht an der Ausführung der Märzdekrete theilhaftig zu werden.

Großbritannien.
London den 23. Juni. Nach einer hier eingetroffenen Depesche sind die Russen in voriger Woche in einer blutigen Schlacht von den Türkenmen besiegt und zum Rückzug gezwungen worden.

Rußland.
Petersburg den 23. Juni. Durch kaiserlichen Ukas wird die Zahl der im Jahre 1880 zur Kompletirung des Heeres und der Flotte einzuberufenden Mannschaften auf 235000 festgesetzt. — Ein zweiter Ukas, betreffend die Einführung der Institution der Friedensrichter in den Gouvernements Woland, Estland und Kurland, verfügt, daß diese Institution im Laufe des ersten Halbjahres von 1881 in Kraft treten soll.

Weschiedenes.
* In Würzburg wurde ein reicher Gutsbesitzer wegen jahrelang fortgesetzter Mißthätigung zu 500 M. Geldstrafe verurtheilt.
* In Berlin probirt sich gegenwärtig ein Dauerläufer, über dessen Leistungen dortige Blätter berichten: Der Distanzlauf des Hr. Freeman hat am Mittwoch Nachmittag Schlag 2 Uhr begonnen und wird sich durch ein unerwartetes Ereigniß zu einem interessanten Schauspiel gestalten. Als nämlich der Engländer vor einem zahlreichen Publikum die 57 Meter lange Bahn eine halbe Stunde lang durchlaufen hatte, erschien der Grenadier Käpernick vom Kaiser Franz Garde-Reg.-Reg. und nahm sofort den Wettbauerlauf mit dem Engländer auf. Käpernick hat schon ganz ungläubliche Proben seiner Leichtfüßigkeit und Kraft abgelegt. Von Offizieren zu Pferde begleitet, legte er die Tour von Tietlin nach Berlin in 16 Stunden zurück eine Tour, auf der die ihn begleitenden Offiziere zweimal die Pferde wechseln mußten. Ein Distanzlauf wie der von dem Engländer angekündigt ist in Berlin noch nie gesehen worden. Am ersten Tage schlug Käpernick den Engländer vollständig. Von halb 3 Uhr bis 9 Uhr 40 Min. hatte er 40 engl. Meilen zurückgelegt. Der Engländer war um etwa 7 Meilen zurück, holte dieselben jedoch bis 11 Uhr nach, so daß er zu derselben Tour, die Käpernick zurückgelegt hat, fast zwei Stunden mehr gebraucht. Das Durchschnittspenium erreichte am ersten Tage keiner von Beiden. Die Bedingungen lauten 6 Tage hintereinander in je 9 Stunden durchschnittlich

täglich 45 engl. Meilen zu machen, d. h. in 54 Stunden 270 engl. Meilen oder ca. 60 deutsche Meilen.

[Eine neue Art Hochzeitsreise.] Am Vorabend der kürzlich in Dresden abgehaltenen Schuldirektoren-Versammlung stand auf dem Perron des böhmischen Bahnhofs ein Schuldirektor aus der Sebnitzer Gegend, um mehrere chemischer Kollegen zu erwarten. Der Zug brachte auch die ersehnten Freunde und mit ihnen einen Kollegen aus einem kleinen Städtchen des oberen Erzgebirges, den der Sebnitzer schon viele, viele Jahre nicht gesehen hatte. „Grüß dich Gott, alter Freund,“ redete der eine den andern an, „das ist recht, daß Du auch gekommen bist, nun sage mir vor allen Dingen, wie ist es denn immer die ganze Zeit daher gegangen?“ — „Na, wie soll's hergegangen sein,“ meinte der Schuldirektor von der Sebnitzer Seite, „so, so, la, la, die Jahre daher, bis ich mich gestern verheiratet habe und jetzt meine Hochzeitsreise mache.“ — „Na, da gratulire ich von Herzen, aber wo ist denn Deine liebe Frau? Ist sie denn etwa noch im Coupé?“ — „Nee, nee,“ war die im reinsten erzgebirgischen Dialect gegebene Antwort, „nee, nee, die is zu Hause geblieben, denn siehste Fritze, meente sie, für uns beide wird die Hochzeitsreise zu kostspielig, mach' Du dieselbe alleine. Na, da hatte sie ja am Ende och ganz recht, und da siehste mich nun alleine auf der Hochzeitsreise, mein lieber Carl.“

* Mählsheim a. d. R. Ueber ein seltsames Naturspiel wird von hier berichtet: Den Eheleuten Anderwiesche wurden in ihrer Ehe 15 Kinder geboren, von denen das 1., 3., 5., 7., 9., 11. und 13. stoßblind auf die Welt kamen. Von diesen sieben blind geborenen Kindern leben noch 4, ein Mädchen und 3 Knaben, welche eine staunenswerthe musikalische Begabung haben und nacheinander in der Blindenanstalt zu Düren zu tüchtigen Musikern ausgebildet worden sind. Die 3 älteren Kinder sind in der Lage, sich selbstständig ernähren zu können, während das jüngste noch an seiner vollständigen Ausbildung arbeitet. Die Geschwister werden unter Leitung ihres Musiklehrers in diesem Herbst in mehreren Städten der Rheinprovinz ein Konzert geben, in welchem auch das als Sängerin ausgebildete Mädchen einige Stücke singen wird.

[Die Stednadel-Fabrikation in den Verein. Staaten.] Die Vereinigten Staaten fabriciren jetzt jährlich 72 540 000 Nadeln oder 18 740 800 000 einzelne Stednadeln, und entfallen somit auf jeden Kopf der Bevölkerung per Jahr 468 Stednadeln. Vor fünfzig Jahren nahm es einem Mann eine Minute zur Herstellung von 14 Stednadeln, jetzt ist ein einziger Arbeiter im Stande, mehr als 14 000 Stednadeln in der Minute anzufertigen.

Fleisch in den Sommermonaten aufzubewahren. Man hülle dasselbe in frisch ausgeglühte gestohene Holzspalten. Dieses einfache Mittel erhält das Fleisch 6—8 Tage vollkommen frisch, ja selbst solches, welches schon ziemlich stark riecht, verliert durch diese Behandlung seinen Geruch. Merkt man erst beim Kochen den üblen Geruch, dann nehme man 2—3 Kohlen vom Feuer und werfe sie in den Fleischtopf.

Fruchtpreise.
Badnang den 23. Juni 1880.
höchst. mittel. niederst.
Dinkel 9 M. 10 Pf. 9 M. 05 Pf. 9 M. — Pf.
Haber 7 M. 80 Pf. 7 M. 70 Pf. 7 M. 40 Pf.

Goldkurs vom 24. Juni.
Markt Pf.
20 Frankenstücke 16 16—20
Englische Sovereigns . . . 20 42 1/2

Gottesdienst der Parodie Badnang
am Sonntag den 27. Juni
Opfer für den Hilfsbittelverein der Diöcese.
Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalcher.
Nachmittags Predigt: Herr Helfer Stahlecker.
am Peter- und Paul-Festtag den 29. Juni
Predigt: Herr Helfer Stahlecker.

Hiezu Unterhaltungsblatt Nr. 28.